



Beratungskonzept

Handlungsfelder der Professionalisierung während der Ausbildung:

Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen
Handlungsfeld U: Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen
Handlungsfeld E: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen
Handlungsfeld L: Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen
Handlungsfeld B: Schülerinnen und Schüler sowie Eltern beraten
Handlungsfeld S: Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten

Bausteine des Beratungskonzepts am Seminar GyGe zur Unterstützung der Professionalisierung während der Ausbildung

POB-C (§10 OVP) personenorientierte Beratung mit Coachingelementen	EPG (§ 15 OVP) Eingangs- und Perspektivgespräch	UB (§ 11 OVP) Unterrichtsbesuche	Ausbildungsgespräch	selbstgesteuerte Beratungsprozesse
<ul style="list-style-type: none"> • mindestens 2 Gesprächstermine mit KSL • Termin bis Ende 2. Quartal • Verschwiegenheitspflicht 	<ul style="list-style-type: none"> • unbenotetes Gespräch im Anschluss an gezeigten Unterricht in einem Fach • TN: KSL + Ref.+ ABB (ggfs Vertreter/-in) • innerhalb der ersten 6 Wochen • Dokumentation + Nachweisformular 	<ul style="list-style-type: none"> • i.d. Regel 5 UB je Fach • 2 UB mit KSL • (KSL + FL können auch gemeinsam eingeladen werden) • Dokumentation der Ergebnisse der Unterrichtsnachbesprechung <p>Gemeinsamer UB FL/KSL: In der Regel wird ein gemeinsamer UB in der 1. Hälfte der Ausbildung durchgeführt</p> <p>Gemeinsamer UB FL/FL: Ein UB mit beiden FL kann in der 2. Hälfte der Ausbildung stattfinden</p>	Fakultatives Gespräch aller an der Ausbildung Beteiligten <ul style="list-style-type: none"> • Ziel: Abgleich der Wahrnehmungen; Prüfen von zusätzlicher individueller Förderung + Unterstützung bei Problemen; Beratung hinsichtlich der Eignung • Einberufung durch Seminarleitung auf Wunsch von: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ref. ○ Schule ○ Ausbilder Zfsl 	<ul style="list-style-type: none"> • kollegiale Praxisberatung • Portfolio • Lerngemeinschaften

Ziel aller Beratungsbausteine, inklusive KS und FS: Rollenfindung, Professionalisierung, Selbstreflexion

Basis des Konzepts: fortlaufende Evaluation zum Beratungskonzept als Instrument ständiger Professionalisierung der Ausbilder/innen

In jedem der Handlungsfelder (Leitlinie + HF U bis S), die Ihre Professionalisierung in der Lehrerbildung beschreiben, werden Sie durch kompetente Beratung seitens Ihrer Ausbilder unterstützt. Beratung wird Sie also in der Professionalisierung des Umgangs mit Vielfalt und des Unterrichts und Erziehens begleiten sowie darin, Leistungen zu bewerten, selbst in der Beraterrolle tätig zu werden oder im System Schule zusammenzuarbeiten.

Unser Verständnis von Beratung ist dabei in erster Linie **personenorientiert**. Da sich Professionalisierung je nach Person in unterschiedlichen Schwerpunkten manifestiert und während der Ausbildung immer wieder in wechselnden Zyklen und unterschiedlichen Geschwindigkeiten stattfindet, wird sich die standardbezogene Beratung stets individuell an Ihrer Person, das heißt an Ihrem persönlichen Ausbildungsstand und Ausbildungsbedarf, orientieren, der in der jeweiligen Beratungssituation gemeinsam mit Ihnen festgelegt werden wird. Wir wissen: Beratung ist ein ausgesprochen sensibler Bereich. Insofern fühlen wir uns einem Rollenverständnis verpflichtet, in dem Achtung und Wertschätzung Ihrer Persönlichkeit im Sinne eines humanistischen Menschenbildes ein besonderes Anliegen darstellen. Diese Form personenorientierter Beratung wird Sie während Ihrer gesamten Ausbildungszeit begleiten. In diesem Sinne ist unser Verständnis von Beratung grundsätzlich **prozessorientiert**.

Unser Anspruch ist: Jede Beratungssituation wird sich daran messen lassen müssen, welchen Nutzen Sie ihr bezogen auf Ihre weitere Professionalisierung im Ausbildungsprozess entnehmen konnten.

Wie die Beratung in den einzelnen Bausteinen konkret aussieht, entnehmen Sie den Ausführungen zu EPG, UB, POB-C und Ausbildungsgespräch, die diesem Basistext angehängt sind.

Stand Mai 2017